

Sehr geehrte Mitglieder,

in dieser Ausgabe finden sie in einem Artikel alle Ergebnisse der Mitgliederversammlung vom 10. November 2018 in Kassel. Im Folgenden möchte ich etwas näher eingehen auf die Vorstandswahlen.

Wenn gewählt wird, kommt es auch dazu, dass es Veränderungen geben kann. Dies war diesmal deutlich der Fall. Der bisherige Vorsitzende Ottfrid Hillmann, seine Stellvertreterin Annette Behlau-Schnier und der Beisitzer Peter Stockamp traten nicht mehr zur Wahl an. Ihnen allen gilt mein Dank für ihr Engagement in den vergangenen vier Jahren! Besonderer Dank gilt Ottfrid Hillmann und Annette Behlau-Schnier, die bereits viele Jahre zuvor mehreren Vorständen in unterschiedlichen Funktionen angehörten. Ich hoffe sehr, dass sie auch weiterhin für unseren DPB regional aktiv bleiben. Die Wege werden sich das eine oder andere mal noch kreuzen.

Aber auch einem Anderen spreche ich mit hohem Respekt meinen Dank aus – dem über dreißig Jahre tätig gewesenem Geschäftsführer Hans-Detlev Kunz. Sein Name und der DPB waren so fest miteinander verbunden, dass sein Ausscheiden am 31. Oktober 2018 eigentlich nicht real erschien. Dass er sein Ausscheiden konsequent anging, war schon daran zu erkennen, dass er unbedingt seinen Nachfolger einarbeiten wollte und dies auch tat. Deshalb begrüßen wir seit dem 1. November 2019 Marius Grosser in der Position des DPB-Geschäftsführers. Ihm ist aller Erfolg bei seinem Wirken gewünscht!

Sie werden den Dank an zwei weitere ehemalige Vorstandsmitglieder vermissen. Helene Ball und Manfred Greis stellten sich der Wiederwahl. Sie wurden mit



großer Mehrheit bestätigt. Dies ist auch Auszeichnung für ihr Wirken in den vergangenen vier Jahren! Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Joachim Klaus, vorher langjähriger Rechnungsprüfer und vor vielen Jahren zuvor auch schon Beisitzer im Vorstand und als weiterer Beisitzer Hans-Detlev Kunz gewählt. Ich vervollständige das Team als Vorsitzender gerne. Die Wahl ist auf vier langjährig für den DPB tätige Ehrenamtler gefallen, so dass der „neue“ Vorstand auf reichhaltiges Wirken und Wissen aufbaut.

Sehr wichtig ist uns, Sie als Mitglieder mit auf den Weg in die Zukunft des DPB zu nehmen. Der DPB ist in erster Linie eine Mitgliederorganisation. Begleiten Sie bitte den Vorstand beim Einsatz für Ihre Interessen im Umgang mit der Psoriasis. Schreiben Sie mir Ihre Anliegen oder sprechen Sie uns an – wir brauchen Sie, auch um die Interessen aller Menschen mit Schuppenflechte in Deutschland wirksam vertreten zu können. Bei diesem Einsatz können alle Mitglieder auf das hauptamtliche Team in der DPB-Geschäftsstelle voll vertrauen. Sie sind die Ansprechpartner, wenn irgendwo „der Schuh drückt“ oder eine tolle Idee umgesetzt werden soll.

Ich möchte Sie auch auf die DPB Regionalgruppen und Kontaktpersonen hinweisen. Diese ehrenamtlich Aktiven zeichnen den DPB aus. Sie stehen Ihnen in den Regionen bei Seite. Weisen Sie Bekannte, Arbeitskollegen, Freunde und Verwand-

te ruhig auf diese Möglichkeit hin. Wenn ein regionaler Kontakt nicht gegeben ist, hilft die DPB-Geschäftsstelle.

Die inhaltliche Arbeit des Vorstands wird in der Kontinuität der letzten zehn Jahre stehen. Nicht alle Probleme sind schon gelöst. Auch neue Herausforderungen gilt es, anzunehmen. Hierzu werden sich meine Vorstandskollegen in den nächsten Ausgaben dieses Magazins näher äußern.

Wenn Sie die kommenden Seiten dieser Ausgabe in Angriff nehmen, finden Sie wieder viel Interessantes für uns Menschen mit Schuppenflechte. Seien Sie neugierig und kritisch. Begleiten Sie uns in den nächsten vier Jahren bei der Vorstandstätigkeit!

Wir wünschen Ihnen im Namen des DPB eine Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Ihr

Joachim Koza
Vorsitzender

